

Köln a/Rh., den 3. November 1892.

[44779] Heute wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Bilder vom Rhein.

Eine
Wanderung von Basel bis
zur holländischen Grenze

dargestellt

von

Karl Kollbach.

*

26 Bogen Lex.-8°. mit 21 Vollbildern
und über 150 Text-Illustrationen.

Geb. in eleg. Original-Leinenband.

Preis 13 M 50 J ord., 10 M 10 J no.,
9 M bar.

— Freiemplare 7/6. —



Der durch seine früheren Schriften „Europäische Wanderungen“ und „Rheinisches Wanderbuch“ als gewandter Darsteller in den weitesten Kreisen vorteilhaft bekannter Autor hat es unternommen, die Schönheiten des Rheinstromes, von Basel bis zur Mündung dem Flußlauf folgend, vorzuführen und hat diese Aufgabe glänzend gelöst.

Das Werk ist im Feuilletonstil geschrieben, berücksichtigt die landschaftlichen Reize ebenso wie die berühmten Bauwerke und bringt eine Fülle wertvoller geographischer, kulturgeschichtlicher, ethnographischer und geologischer Einzelheiten von allgemeinem Interesse. Bei Schilderung der Burgen, Klöster und Städte sind die Sagen geschickt mit eingeflochten und auch das Wissenswerte aus der Geschichte in großen Zügen ausgeführt, während ermüdende Detailangaben und trodenes Zahlenmaterial nach Möglichkeit vermieden sind.

Was die Ausstattung des Buches angeht, so habe ich mich bemüht, in den Grenzen des von mir von vornherein in Aussicht genommenen

billigen Preises das denkbar Beste zu leisten. Alles, was die Technik der Neuzeit an Eleganz und Schönheit zu leisten vermag, habe ich vereinigt, um ein Buch auf den Markt zu bringen, das den Stempel hervorragender Gangbarkeit an der Stirn trägt. Ich kann dabei besonders auf die Illustrationen hinweisen, die mit vieler Mühe und peinlicher Sorgfalt zusammengetragen und in technischer Beziehung durchaus auf der Höhe der heutigen Reproduktion sind. Die Vollbilder sind in Photolithographie, die Text-Illustrationen in Zinkographie hergestellt.



Das Absatzgebiet des Buches ist unbegrenzt, die Herren Sortimenten werden dasselbe nicht nur bei direkter Nachfrage nach Rheinlitteratur verwerten können, sondern es wird auch ein hervorragendes Festgeschenk für jung und alt werden. Besonders beim bevorstehenden Weihnachtsfeste werden diejenigen Firmen, welche Verwendung für gute Geschenklitteratur haben, mit Leichtigkeit Partien absetzen, da das Buch sich beim bloßen Vorlegen schon durch sein Aeußeres empfiehlt, und sein Inhalt nicht nur für Erwachsene interessant ist, sondern sich auch ganz besonders gut für die reifere Jugend eignet, für die bekanntermaßen die Auswahl guter Lectüre am schwierigsten und verantwortungsvollsten ist.



Ich unterstütze die Bemühungen der Herren Kollegen durch Reklamen und Besprechungen in den gelesensten Zeitungen in allen Teilen Deutschlands und mache noch besonders darauf aufmerksam, daß sich nach meinen Erfahrungen bei Vorlage des Buches in besseren Kreisen durch einen tüchtigen Reisenden (keinen Kolporteur) vorzügliche Resultate erzielen lassen.



Ich habe alle eingegangenen Bar- und à cond.-Bestellungen (die ersten vor ca. 14 Tagen, die letzteren heute) expediert und stelle Firmen, die noch nicht bezogen haben, auch jetzt noch je 1 Exemplar à cond. zu Diensten — wenn bis Ende November bestellt. Nach den bereits eingegangenen Partiestellungen zu urteilen, werde ich voraussichtlich kurz vor dem Fest nicht mehr in der Lage sein zu liefern.

Hochachtungsvoll

Paul Neubner.

[44724] Soeben ist erschienen:

Vollständiges Post-Bonenverzeichnis (C.)

für

**Braunschweig, Hannover und
Magdeburg**

zur Berechnung
des

Portos für Pakete und Geldbriefe.

Bearbeitet

von

Ober-Postsekretär Heymer

in Altenburg (S.-A.).

(112 S.) 1 M 25 J.

Ich liefere bedingt mit 25⁰/₀, fest mit 33¹/₂⁰/₀, gegen bar mit 40⁰/₀, auf 10 ein Freiemplar. — Fest- und Barbezogenes nehme ich bis 1. Mai 1893 zurück.

Bei dieser Gelegenheit bringe ich in Erinnerung die Ende vorigen bezw. April dieses Jahres erschienenen Bonenverzeichnisse:

A.

Für Altona, Berlin, Bremen, Charlottenburg, Hamburg, Harburg und Ottensen. (112 S.) 1 M 25 J.

B.

Für Barmen, Bochum, Düsseldorf, Elberfeld, Königsdorf und Schwelm. (112 S.) 1 M 25 J.

welche ich unter gleichen Bedingungen liefere.

Hochachtungsvoll

Weimar, den 2. November 1892.

A. Zudischwerdt.

Carl Schönemann in Bremen.

[44751]

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Der Norddeutsche Lloyd. Geschichte und Handbuch.

Bearbeitet von

Dr. phil. Moritz Lindeman.

Mit zahlreichen Abbildungen, Karten und Plänen.

Eleg. geb. in Ganz-Leinen

Preis 12 M ord., 9 M 60 J netto bar.

Ich kann nur bar liefern, da Kommissionsverlag.

Bremen, 29. Oktober 1892.

Carl Schönemann.